



## PROTOKOLL der 81. Generalversammlung vom 7. Februar 2014

Im Gemeindesaal Igis

### Traktanden:

1. Begrüssung / Bekanntgabe Mutationen / Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht sowie Entlastung des Vorstandes
5. Anträge und Vergabungen
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2014
8. Verschiedenes und Umfrage

### **1. Begrüssung / Bekanntgabe Mutationen / Wahl der Stimmzählerinnen / Traktandenliste (Edith)**

Edith begrüsst die Anwesenden, speziell die Ehrenmitglieder. Es sind neben den sieben Vorstandsmitgliedern 65 Mitglieder anwesend.

Edith weist darauf hin, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss einberufen und die Vorgaben und Fristen der Statuten eingehalten wurden.

Der Frauenverein Igis hat 347 Mitglieder, bei 18 Eintritten und 19 Austritten bzw. Streichungen. Drei Mitglieder sind leider im vergangenen Vereinsjahr gestorben. Edith gedenkt der Verstorbenen.

Vorschlag für die 2 Stimmzählerinnen: Nicole Saager und Emel Kara.  
Die beiden werden als Stimmzählerinnen gewählt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **2. Protokoll**

- a. Edith erwähnt, dass das Protokoll der 80. GV auf der Homepage einsehbar ist und nach Wunsch auch verschickt wurde. Einzelne Exemplare des Protokolls GV 2013 liegen noch auf.
- b. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
- c. Dank an Eva.



### 3. Jahresbericht

Edith verzichtet darauf, den Jahresbericht zu verlesen. Der Bericht liegt auf allen Tischen auf.

Eva verdankt den wieder einmal sehr schönen und gelungenen Jahresbericht, der mit Applaus genehmigt wird.

### 4. Jahresrechnung

Übergabe des Wortes an **Fränzi**

#### a. Rechnung FV

Erfolgsrechnung:

Gewinn: Fr. 3'083.95; Vermögen per 31. Dezember 2013 Fr. 34'304.70.

Einnahmenseite: Die Einnahmen variieren gerade beim Kranzen je nach Aufwand für einzukaufende Dekoration etc. Die erhöhten Mitgliederbeiträge gleichen ein etwas schlechteres Resultat beim Kranzen wieder aus.

Ausserdem konnten wir mit verschiedenen Aktivitäten Gewinn erzielen. Neu konnten wir z.B. bei einem Bikerennen die Festwirtschaft machen. Ebenfalls neu war das Päckchen „Outlet“ im Advent, das uns einen schönen Gewinn beschert hat. Der Osterverkauf wurde gestrichen, weil die Nachfrage nicht mehr vorhanden war.

Auf Ausgabenseite ist zu erwähnen, dass wir dieses Jahr den Brunnen künstlich geschmückt haben. Diese Dekoration mussten wir kaufen, sie kann aber jedes Jahr wieder genutzt werden. Damit haben die Frauen beim Kranzen mehr Kapazität. Auch das Adventssingen war dieses Jahr grösser, es nahmen nebst zwei Schulklassen die ganze Spielgruppe teil. 2 Thermoskrüge wurden angeschafft. Ein weiterer grosser Posten war die Ausgabe eines Seniorenanlasses in die Masoalahalle. Die Senioren haben es genossen, aber die Ausgaben waren relativ hoch. Gleichzeitig wurde die Gemeindeunterstützung für die Seniorenreise halbiert auf CHF 500. Fränzi hat die Rechnungen auf den Tischen verteilt.

#### b. Rechnung Kurswesen per 31. Juli 2013:

Gewinn: 416.35

Vermögen per 31. Juli 2013: 9'833.50.

Das Kursprogramm bis Juli 2013 war wesentlich weniger umfangreich als das letzte. 15 Kurse wurden ausgeschrieben, 12 durchgeführt. Das Kurswesen läuft mit den beiden Vereinen Landfrauen und Katholischer Frauenbund. Zusammen mit den anderen Vereinen wurde beschlossen, das heutige Programm vorläufig einzustellen. Es soll weitergeführt werden in einer anderen Form, wobei jeder Verein für seine Kurse verantwortlich ist. 2x pro Jahr sitzen die Verantwortlichen zusammen und koordinieren ihre Kurse. Neu ist auch Mastrils dabei. Die Ankündigung oder Ausschreibung geschieht aber nicht mehr via Katalog, sondern eher kurzfristig via Rundmail etc. Bis am 31. Juli 2014 läuft es weiter wie gehabt.



Fränzi dankt den Landfrauen und dem Katholischen Frauenbund für die tolle Zusammenarbeit und insbesondere Rosaria Bucceri, die sich jahrelang für das Kurswesen eingesetzt hat.

- c. Revisorinnenbericht: Karin Bardill und Adelina Schütz haben die Jahresrechnungen geprüft und für gut befunden. Die Buchhaltungen sind sauber und ordnungsgemäss geführt, alle Belege sind vorhanden. Die Revisorinnen beantragen die Abnahme der Jahresrechnungen und Entlastung des Vorstandes. Sie danken der Kassierin Fränzi Vils.
- d. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt, der Vorstand entlastet.
- e. Edith dankt der Kassierin, verabschiedet die beiden Revisorinnen mit einem Strauss und dankt für die jahrelange Arbeit.

## 5. Anträge und Vergabungen (Edith)

- a. Vorschläge für Vergabungen 2014:
  - Frauenhaus Graubünden CHF 1'000. Das Projekt wird von Frau Flunser vorgestellt.
  - Tres Soles, Bolivien CHF 1'000. Das Projekt wird von Herrn Köhli, Präsident des Trägervereins Tres Soles Schweiz, vorgestellt.
  - Plan - gib Kindern eine Chance: CHF 1'000. Fränzi stellt das Projekt vor.

Alle drei Vergabungen werden einstimmig genehmigt.

- b. Tina stellt im Namen des Vorstandes den Antrag, 50 Helferinnen-T-Shirts anzuschaffen. Der Grund ist, dass die Helferinnen erkennbar sein sollen und man auch sehen soll, wer einen Anlass durchführt. Kostenpunkt CHF 1'500-2'000. Helen Stalder stellt die Frage, ob man auch Offerten für billigere Druck-T-shirts eingeholt hat. Verschiedene weitere Fragen werden gestellt zur Notwendigkeit des Vorhabens und möglichen billigeren Varianten. Der Vorstand beantwortet diese Voten in dem Sinne, dass man diverse Varianten geprüft und sich für eine etwas teurere, aber bessere und nachhaltige entschieden hat. Der Vorschlag wird nach eingehender Diskussion mit 64 Stimmen, 7 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

## 6. Wahlen (Edith)

Aufgrund des Wegzugs von Heidi Jäggi sind nur noch sieben Frauen im Vorstand.

- a. Edith verabschiedet Riccarda und Eva und stellt Rebekka Engi sowie Nadine Jäggi als Nachfolgerinnen vor. Die beiden werden einstimmig mit Applaus gewählt.



- b. Als neue Revisorinnen werden Monique Willi und Ladina Gisep Bachmann gewählt.

## 7. Jahresprogramm 2014 (Edith)

- a. Edith erinnert an die Helferliste.
- b. Die Liste liegt für das Frauezmorge liegt auf, auch Kinder sind herzlich willkommen, nur soll es nicht zu einem Familienanlass werden.
- c. Frauaziit: Riccarda erinnert daran, dass wir vor einem Jahr Frauaziit und coffee & more ins Leben gerufen haben. Zuerst waren wir bei der Frauaziit eine schöne Gruppe, dann noch 5 Leute, davon 3 vom Vorstand; es ging so weiter, dass sich fast nur noch die Vorstandsmitglieder trafen. Die Nachfrage ist trotz vieler positiver Reaktionen offenbar nicht da, und es kann nicht sein, dass der Vorstand sich jeden Monat auf dem Dorfplatz einfindet, ohne dass Mitglieder kommen. Damit wir den Anlass nicht sterben lassen müssen, sollten sich jetzt die Mitglieder engagieren. Sie gibt eine Liste in Umlauf, wo sich Mitglieder eintragen können, um Frauaziit durchzuführen. Der Vorstand bietet an, ein Rundmail zu schicken und die Termine im Kasten auszuhängen. Wenn sich zu wenige melden, wird es Frauaziit leider nicht mehr geben. [Anmerkung: Nur ein Mitglied hat sich in die Liste eingetragen]  
Coffee & more findet noch zweimal statt diesen Winter.
- d. Alle Infos sind auch auf der homepage ersichtlich.

## 8. Verschiedenes und Umfrage (Edith)

Edith dankt der Spielgruppe für die schöne Dekoration.

Tina macht darauf aufmerksam, dass sie bereits die Nummernliste dabei hat. Sie ist auch froh um Leute, die sich bei ihr als Helferinnen melden.

Fränzi appelliert an die Mitglieder, Ideen für Vergabungen zu bringen. Für den Vorstand ist es manchmal schwer zu erkennen, welche Projekte bedacht werden sollten. [Anmerkung: Im Anschluss an die GV erinnert ein Mitglied daran, dass Frau Untersander Kontakt zu einem sehr sympathischen Projekt in der Mongolei hat]

Catherine Lautenschlager meldet sich wegen dem Adventsverkauf. Wenige Leute kommen jeweils zum Verkaufsstand Gruobhof, vor allem am Morgen früh. Es fragt sich, ob sich der Standort lohnt. Fränzi gibt zur Antwort, dass der Verkauf Gruobhof ohnehin diskutiert werden muss, weil der Standort nicht so gut läuft.

Marianne Dorizzi meldet sich wegen den Senioren, es gebe ein Problem mit der neuen Gruppe. Sie hätten endlich wieder mehr Interessenten, aber zu wenige Helferinnen. Sie ruft dazu auf, dass sich Helferinnen melden sollten. Es dürfen sich auch 3-4 Frauen zusammen melden, die das gern zusammen machen wollen.

Agnes Brandenburger dankt dem Frauenverein im Namen der Bibliothek für die tatkräftige Mithilfe bei verschiedenen Anlässen.



## Frauenverein Igis



Margrith Aliesch (Präsidentin Frauenverein Mastrils) dankt für die Einladung an den Frauenverein Mastrils und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Edith dankt Markus Hardegger für die immer tatkräftige Hilfe. Der Bürgergemeinde dankt sie für das Zurverfügungstellen des Saals für Frauazmorge und Senioren. Carmen Uehli und Flury Niggli von der Gemeindeverwaltung dankt sie für die Hilfe bei der Bereinigung der Mutationenliste.

Igis, 7. Februar 2014

Die Präsidentin  
Edith Tschirky

Die Aktuarin  
Eva Druey Just